

## Über uns

Trailer „Unser italienischer Sommer“

Benvenuti in Italia.

Mein Name ist Peter Steinhartinger und ich lebe mit meiner Frau Dr. Eva Brandner und unserer kleinen Tochter Lena seit etwa einem Jahr auf unserem Weinbauernhof am Rande Pievescolas in der wunderschönen Toskana.

Pievescola ist ein Gemeindeteil von Casole d`Elsa und liegt zwischen den Hügeln der Montagnola senese nur etwa 25 km von Siena entfernt.

Wir bauen auf etwa 8 Hektar Wein an, hpts. Sangiovesetrauben für unseren Chianti Colli Senese und den Rosso Toscano.

Daneben wachsen auf kleineren Flächen Merlot- und Syrahtrauben, die wir zum verschneiden verwenden. Ganz wichtig für uns sind aber auch die Malvasiatrauben für den Vino Santo, eine ganz besondere Köstlichkeit.

Die Ernte unserer Olivenbäume verarbeiten wir in unserer neu restaurierten Ölmühle selbst für den Eigenbedarf.

Angesteckt mit dem toskanischen Virus haben uns unsere Freunde Benedetta und Mario, die wir schon aus Wiener Zeiten kennen. Wir waren oft Gast in ihrem Ristorante La Vecchia Fattoria in Grinzing.

Bis sie uns zu einem Urlaub auf ihrem Weingut bei San Gimignano eingeladen hatten. Ich habe damals noch Pharmazie studiert, während Eva bereits als Apothekerin in der Marienapotheke in Wien gearbeitet hatte. Da haben wir uns auch kennen gelernt. Ich habe mich vom ersten Moment an in sie verliebt, bei Eva hat es etwas gedauert.

Während unseres Aufenthaltes in San Gimignano verliebten wir uns dann unsterblich in diese wundervolle Landschaft. Und wir haben sofort zugegriffen, als Marios Vater uns den Kauf seines Weinbauernhofes angeboten hatte. Ich hatte von meinem Großvater einen Weinberg im Burgenland geerbt für dessen Erlös wir uns hier ansiedeln konnten.

Im Frühjahr nach Abschluss meines Studiums bin ich dann zuerst allein hierher gekommen und habe mich eingelebt. Evafolgte ein Viertel Jahr später.

Benedetta hatte uns während unseres Urlaubs verkündet, dass sie schwanger sei. Jetzt sind die Zwillinge auf der Welt und Mario und Benedetta sind überglücklich.

Nach der Elternpause wird Benedetta wieder als Dozentin für Geschichte an der Uni in Siena arbeiten.

Viele schöne Stunden haben wir bei Giancarlo, Marios Bruder, und seiner Waltraud im Tre Archi, ihrem Ristorante in San Gimignano und im zugehörigen Hotel verbracht.

Nicht zu vergessen Benedettas kleiner Bruder Bruno, der mit einem Großraumtaxi Gäste für Giancarlos Hotel vom Flughafen in Florenz oder von den Bahnhöfen der Region abholt und die Gäste nach Bedarf in der Toskana herumfährt. Ja und seine Frau Paola, der Inbegriff einer rassigen italienischen Schönheit, die Männerherzen in Flammen aufgehen lassen kann. Flirten war für sie ein Lebensinhalt, ein Spiel, das die Trauer überdeckte, keine Kinder bekommen zu können. Jetzt wo sie auf Vermittlung von Don Filippo einen kleinen Jungen, Guido, adoptieren konnten, ist ihre Ehe fester denn je.

Auch Paola ist Dozentin für Geschichte an der Uni in Siena.

Nicht vergessen dürfen wir unseren Verwalter Gianfranco und seine liebe Frau Francesca, ohne deren Arbeit und Einsatz unser Hof verloren wäre. Gianfranco ist ein alter gewiefter Fuchs, der mir sehr viel, beinahe alles beigebracht hat, was ein Weinbauer wissen muss und Francesca ist wie eine Mutter für uns.

Die wichtigsten Menschen in meinem Leben aber sind Eva und unsere kleine Lena. Lange hat es gedauert, bis Eva nach vielen Fehlschlägen schwanger wurde und schließlich im Frühjahr unser Sonnenschein Lena auf die Welt kam.

Jetzt spielen Eva und Lena gerade im Hof. Lena hat das Krabbeln für sich entdeckt und unter jauchzen und quietschen krabbelt

sie durch die Wohnung. Jetzt beschäftigt sie sich gerade damit Bauklötze zu sortieren.

Eva wird nach dem Mutterschaftsurlaub in Siena arbeiten. Mein Vater hat dort für seine amerikanische Firma, deren Vizepräsident er ist, einen kleinen Hersteller von Vorprodukten für die Medikamentenproduktion gekauft.

Eva wird dort die technische Leitung übernehmen. Als Pharmazeutin hat sie auf diesem Gebiet promoviert und im Herbst ein sechswöchiges Praktikum in der Firmenzentrale in New Jersey absolviert.

Na und nicht vergessen möchte ich unser äußerst lebhaftes Katzenpärchen Strega und Leone, die gerade neugierig um meine Beine wuseln.

Falls euch unser Leben hier interessiert, schaut einfach ins Buch „Unser italienischer Sommer“.

Für Euro 4,99 ist es bei allen Ebookanbietern erhältlich.

© **wh2013**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)